

Primarschule und Werkhof sorgen für bunten Weihnachtsschmuck

28.11.2022

Aufgrund der Energiesparmassnahmen im ganzen Land wirkt die ohnehin düstere Jahreszeit zurzeit noch etwas dunkler. Zum Glück schaffen die Allschwiler Regiebetriebe sowie drei Primarschul- und eine Kindergartenklasse farbenfrohe Abhilfe und wollen dadurch trotz Mangellage die dunkle Jahreszeit mit ein wenig Licht und Farbe erhellen und den Menschen eine Freude bereiten. In einem gemeinsamen Projekt bastelten die jungen Kreativen insgesamt 96 individuelle Weihnachtssterne aus Holz, die der Werkhof an den auf dem Gemeindegebiet aufgestellten Weihnachtstannen anbrachte.

Bunte Sterne, soweit das Auge – oder zumindest der Perimeter der auch in diesem Jahr in Allschwil aufgestellten Weihnachtstannen reicht. Zu verdanken ist dieser Aufsteller in Sternform für die Menschen in Allschwil unter anderem den Kindergartenkindern von Amanda Neeser vom Kindergarten Langenhag sowie den Primarschulkindern von Alva Heiniger vom Schönenbuchsulhaus, Nadja Striby vom Gartenhof und Melanie Keller vom Schulhaus Neuallschwil. Die Idee dazu hatten die Regiebetriebe der Allschwiler Gemeindeverwaltung – im Volksmund besser als Werkhof bekannt –, die mit ihrem Team die exakt 96 Sterne nach ihrer gestalterischen Vollendung an den Weihnachtstannen fixierten.

Kinder drücken ihre Individualität aus und erfreuen Passanten

Die Anfrage der Allschwiler Regiebetriebe stiess bei den vier Klassen auf Begeisterung; gerne waren sie bereit, die vom Werkhofteam fix fertig ausgeschnitten angelieferten Sterne in vier Grössen mit einem Durchmesser zwischen 10 und 25 Zentimetern mithilfe ihrer individuellen Fantasie und Kreativität zu veredeln. So wurde in den Werkräumen fleissig dekoriert, gemalt und lackiert. Dabei kam allerlei buntes Bastelmaterial zum Einsatz und der Gestaltungsfreude der Kinder waren kaum Grenzen gesetzt. Die Passanten, die an den zehn auf dem Gemeindegebiet aufgestellten Weihnachtstannen vorbeikommen, erfreuen sich sichtlich an den kleinen Kunstwerken. Sie bringen etwas Farbe in diese ansonsten eher triste Jahreszeit. Für die motivierten Künstlerinnen und Künstler geht der Spass auch nach der Vollendung ihrer Werke weiter: Jetzt machen sie sich auf der Strasse gespannt auf die Suche nach ihren Sternen, denn bei der Montage an den Bäumen waren sie gerade fleissig mit anderen Themen im Klassenzimmer und im Kindergarten beschäftigt.

Foto zVg ...

Aus der «Werkraumgalerie» kurz nach ihrer Vollendung ...

Foto Moritz Schibler/Gemeinde Allschwil

... fanden die bunt gestalteten Sterne rasch den Weg in die «freie Wildbahn» an die Weihnachtstannen.

Foto zVg

Zehn Weihnachtstannen mit insgesamt 96 gebastelten Weihnachtssternen erfreuen die Bevölkerung auf dem Allschwiler Gemeindegebiet.

Foto zVg

Das Werkhofteam stellte die Tannen auf und befestigte die Weihnachtssterne sowie die solarbetriebenen LED-Lichtschlangen.

Regiebetriebe setzen auf Teamwork und Energiesparen

Das gemeinsame Projekt der Kinder und Gemeindemitarbeitenden der Regiebetriebe ist ein gutes Beispiel dafür, dass Teamwork nicht nur bei scheinbar «ernsteren» Einsatzgebieten wie bei der Schneeräumung oder Sicherstellung der Trinkwasserversorgung zum Ziel führt, sondern auch bei Aktionen, die bewusst den öffentlichen Raum verschönern und dadurch den Menschen Augen und Herz öffnen. So lief die Herstellung der Sterne in der Werkhofschreinerei an, ehe die «Rohdiamanten» von den Angestellten der Abteilung Betrieblicher Unterhalt eingesammelt und an die Klassen verteilt wurden. Nach der Verwandlung in vielfältige Kunstwerke holte sie das Team der Abteilung Baulicher Unterhalt ab und hängte sie an den Weihnachtsbäumen auf. Aus einfachen Spanplatten entstanden so bunt gestaltete Sterne, die dereinst noch in grösserer Zahl an den Tannenbäumen aufleuchten dürften, wenn es nach den Ideen des Bereichs Bau – Raumplanung – Umwelt geht. Dort nämlich wurde der aktuelle Plan ausgeheckt und es wird bereits von einer Ausweitung geträumt, vielleicht sogar in Form eines Weihnachtswalds im Wegmattenpark, wo Kinder und ihre Familien die Kunstwerke gemeinsam bestaunen könnten. Dies ist aber noch Zukunftsmusik: Die Gegenwart heisst Energieknappheit, weshalb die 10 Tannenbäume auch nicht wie sonst üblich mit Strom beleuchtet werden, sondern mit solarbetriebener LED-Beleuchtung – zeitgemäss verschönert durch die farbenfrohen Weihnachtssterne.

Die Regiebetriebe der Allschwiler Gemeindeverwaltung danken den beteiligten Schul- und Kindergartenklassen sowie allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die tolle Umsetzung dieses fröhlichen Projekts.